

Commitment - I can't live with you!

Verpflichtungen, die dich in den Tod treiben könnten...

Von Ikeuchi_Aya

Beyblade-Match und ein kleiner Waffenstillstand

haha!

frisch aus thüringen von der klassenfahrt zurückgekommen, präsentiere ich euch heute chap 19!

@ cat und attention: THANX!!

~~~~~~~+

>>Vielen Menschen kommt die Welt genauso unfassbar vor wie das Kaninchen, das ein Zauberkünstler plötzlich aus einem eben noch leeren Zylinder zieht.

Was das Kaninchen betrifft, so ist uns klar, dass der Zauberkünstler uns an der Nase herumgeführt hat. Wenn wir über die Welt reden, liegen die Dinge etwas anders. Wir wissen, dass die Welt nicht Lug und Trug ist, denn wir laufen auf der Erde herum und sind ein Teil der Welt. Im Grunde sind wir das weiße Kaninchen, das aus dem Zylinder gezogen wird. Der Unterschied zwischen uns und dem weißen Kaninchen ist nur, dass das Kaninchen nicht weiß, dass es an einem Zaubertrick mitwirkt. Mit uns ist das anders. Wir glauben, an etwas Rätselhaften beteiligt zu sein, und würden gerne klarstellen, wie alles zusammenhängt.<<

(Jostein Gaarder, "Sofies Welt")

"Bin ja mal gespannt, ob's was wird!", flüsterte Hilary und lugte durch die Büsche hindurch.

"Ja, interessiert mich ja auch, nur, warum um alles in der Welt müssen wir hier herumlungern??", wollte Kenny wissen. "Tyson meinte ja, dass ich alles mit meiner Minikamera aufnehmen soll, aber hier zerkratzt noch der Bildschirm meines Lap-Tops!"

"Hey, solange nicht meine Festplatte zerkratzt ist doch alles in Ordnung!", schaltete sich Dizzi ein.

"Stimmt!", lachte der Chef und richtete die anmontierte Kamera in die richtige Position.

"Wenn Tyson spitz kriegt, dass wir alle hier sind, dann ist was los!", meinte Ray, der sich ebenfalls zusammengekauert bei den anderen befand.

"Psst! Nicht so laut!", ermahnte ihn Hilary mit Zeigefinger am Mund.

"Ray hat recht! Ist das Ganze nicht ein bisschen übertrieben?", stimmte Max seinem Kumpel zu. "Außerdem, was ist, wenn dieser Can gar nicht auftaucht?"

"Tja, dann wird Tyson von mir wohl einiges zu hören bekommen!", lächelte das Mädchen zu ihm.

"Spürst du auch diese extremen Mordwellen?", flüsterte der Blonde zu dem Chinesen. "Allerdings. Da läuft einem ja 'n Schauer über den Rücken!"

"Wenn Tysons ‚Prophezeiung‘ stimmt, dann kann Dragoon mächtig stolz auf seinen Besitzer sein!", meinte Dizzi wieder.

"Tja, das werden wir bald sehen... Die Pose kenn' ich bisher allerdings nur von Kai!"

Tyson stand der weile mit geschlossenen Augen und verschränkten Armen da. Er wusste selbst nicht, warum er hierher gekommen war, aber irgendetwas sagte ihm, dass er genau hier auf ihn treffen würde. Hier, im Park, wo schon der eine Angriff auf Kai stattgefunden hatte.

Wartend stand er also da. Was sollte er denn zuerst fragen? Woher er Kai kannte? Was er von diesem wollte? Was er mit Melanie zu tun hatte? Und ob er unter den Befehlen von Voltaire stand? Oder dieser Organisation angehörte?

>Nun komm endlich...<

"Sie mal einer an, wen wir da haben! Eine kleine Nervensäge und gleichzeitig Kais zweites Kindermädchen!", hörte Tyson es auf einmal belustigt rufen.

>Na also!< "Was verschafft mir die Ehre?"

"Ach, ich wollte nur mal ein bisschen mit dir reden, Can."

"Na, wenn du meinst." Die zwei Jungs starrten sich kampfbereit an. Obwohl sie einander so fremd waren, wussten sie genau, was der andere in diesem Moment dachte.

"3, 2, 1... let it rip!!", riefen beide und ließen ihre Blades aufeinander los.

"Was hast du mit Kai zu tun?", fragte Tyson und startete mit seinen Worten einen kleinen Angriff.

Sein Gegenüber verschränkte die Arme.

"Kai und ich sind alte Freunde. Nicht mehr, nicht weniger.", antwortete er und hatte die Kampferöffnung locker mit einem Ausweichmanöver weggesteckt.

"Wohl kaum! Fehlt ja nur noch, dass du mit Melanie genauso befreundet bist!"

"Kann man so sagen."

Nun erschienen auch Dragoon und Nightstorm Stratus. Die beiden Bit-Beast's funkelten sich regelrecht an. Ebenso die Besitzer der zwei. Je länger der Kampf andauerte, desto energiegeladener wurde die Luft. Der Himmel hatte sich urplötzlich verdunkelt, große Gewitterwolken waren aufgezogen und zierten ihn. Blitze zuckten, Donner grölte und ein scharfer Wind kam auf. "Nightstorm Stratus, zeig dem Quälgeist wer hier der Boss ist!", rief Can seinem Partner zu, welcher sich augenblicklich mit einem Schrei bemerkbar machte.

"Dragoon, mach diesen eingebildeten Affen platt!!", rief auch Tyson. Kaum hatten beide Bit-Beast's die Befehle der Jungs entgegengenommen griffen sie sich auf gerader Strecke an. Energiemassen explodierten und das gesamte Umfeld wurde in ein gleißend helles Licht getaucht. Für Sekunden hielt dieses an, wurde auch von weitem von Melanie und Kai registriert. Kaum hatte sich das Ganze wieder neutralisiert, umkreisten sich die Wesen erneut.

"Meine Achtung, du hast mehr drauf, als du aussiehst. Anscheinend trägst du den Titel des Weltmeisters zurecht!", grinste Can japsend.

"Danke, kann ich nur zurück geben. Abgesehen das mit dem Weltmeister.", meinte sein Gegner ebenso nach Luft ragend.

"War mir klar."

Hilary und Kenny verfolgten aus ihrer sicheren Entfernung den Kampf der beiden Jungs. Auch wenn sie es nicht gerne zugab, schließlich hatte er ja Kai mehr als übel zugerichtet, aber dieser Can sah gar nicht mal so schlecht aus!

>Warum müssen die Süßen immer gleich böse sein?<, seufzte sie. (*ß hey, vergiss Kai nicht!*).

"Was hast du mit der ganzen Sache nun zu tun?", fragte Tyson.

"Nichts, was dich angeht."

"Da bin ich aber anderer Meinung!!"

Ein weiterer Angriff beider Beyblades folgte. "Du hast doch mehr mit Kai und Melanie zu schaffen als du zugibst!"

Can hatte genug von diesem Spielchen und ließ seinen Nightstorm Stratus zurück in seine Hand springen.

"Okay, du willst was von mir hören? Dann komm mit!"

Total perplex stand Tyson der Mund offen. Das hatte sich ja nun fast wie eine Einladung zum Essen angehört! War das etwa ernst gemeint??? "Und vergiss deinen Kingergarten nicht!", deutete Can zu den Büschen und konnte sich ein weiteres Grinsen nicht verkneifen.

"Aargh! Was macht ihr denn alle hier??", entfuhr es Ty und er stapfte sauer zu Hilary und Co. hin. "Kenny, du solltest doch alleine kommen!!", wandte er sich an den kleinen Jungen mit der Brille, schaute ihn mordlüstern an.

"D-Das kann ich erklären...", stotterte dieser. Bevor er aber auch irgendwelche dieser Erklärungsversuche machen konnte, war Hilary aufgesprungen und stellte sich Tyson dicht vor die Nase.

"Jetzt spiel dich bloß nicht so auf!! Selbst Schuld, wenn du bei uns so große Reden schwingst, à la ‚Ich werd's diesen Typen zeigen!‘. Denkst du dann etwa, dass du ohne uns weit kommst??"

"Ich brauche keine Aufpasser!", schrie er sie an.

"Sehe ich aber anders!"

"Ich bin 15 Jahre! Fünfzehn! Keine Fünf!"

"Wir gehören nicht dazu...", murmelte Ray und hatte die Arme verschränkt.

"Eine sehr, sehr gute Idee...", meinte auch Max und blickte zu ihrem Feind.

Dieser hatte sich inzwischen ein wenig von ihnen abgewandt und lachte.

"Hä?", machten sofort die anderen und sorgten dafür, dass er noch mehr lachen musste.

"Ihr seid mir schon ein seltsamer Haufen!", sagte Can und wischte sich eine Träne aus den Augen. "Echt, so was hab ich noch nie gesehen! Ist ja kein Wunder, dass Mel sich bei euch wohl gefühlt hat! Kommt mit, ich möchte euch was zeigen!"

Die Gruppe folgte dem Jungen. Ziemlich überrascht über dessen seltsamen Verhalten sprachen sie kein Wort miteinander, sondern watschelten wie Enten hinter ihm her.

"Okay, hier sind wir!", blieb Can nach einem längeren Fußmarsch stehen.

"Das wolltest du uns zeigen? Die Lenin-Bibliothek??", fand Hilary als Erste die Sprache wieder.

"Ganz genau."

"Wenn das ein Witz sein soll, dann ist er aber ganz sicher nicht komisch!", grummelte Tyson.

"Keine Sorge. Lasst uns reingehen, oder wollt ihr hier draußen erfrieren?", forderte der andere Blader sie auf.

"Wer rennt denn hier kurzärmlig rum??", schrieen diese.

Drinnen angekommen, sahen sich die Bladebreakers ein wenig um. Ihre kleine Touristentour hatten sie ja leider aufgeben müssen...

"Nun schieß endlich los!" Klar, dass dieser Satz wieder von Ty kam, dem die Ungeduld nur so ins Gesicht geschrieben stand.

"Du bist wie ein kleines Kind!", meckerte Hilary wieder sofort drauf los. "Kannst du nicht einmal ein wenig warten??"

"Aber ich warte doch nun schon seit drei Stunden!'", beschwerte er sich.

"Na und? Eine halbe mehr oder weniger macht auch nichts mehr aus, oder?"

"Oh doch!!"

"Einfach nicht beachten. Die sind immer so! Debattieren über alles und jeden, solange sie sich nur in die Haare bekommen können.", erklärte Ray Can seufzend.

"Schon gut.", lachte dieser. "Ist mir nur allzu bekannt, diese Szene."

"Me-chan?", fragte Max vorsichtig.

Can nickte.

"Früher waren wir drei, Kai, Melanie und ich, oft hier, haben alles mögliche angestellt. Nach anfänglichen Eifersüchteleien (*gg*) von Kai waren wir so was wie ein Herz und eine Seele. Ich bin allerdings erst später zu ihnen gestoßen. Melanie hat mich damals sozusagen aufgegabelt und mich gefragt, ob wir nicht Freunde sein wollten. Als ich dann Kai kennen lernte, mussten wir beide sofort ein kleines Duell miteinander austragen, dass natürlich ein Unentschieden ergab! Allerdings..."

"Allerdings?" Leicht senkte der Siebzehnjährige den Kopf und blickte jeden einzelnen der Gruppe an.

"Allerdings gab's da einen kleinen Haken, der mit diesem Match verbunden gewesen war. Kai hat damals nicht seinen Dranzer eingesetzt, wie ich später herausfand, sondern einen anderen. Black Dranzer."

"WAAAS??", schallte es durch das gesamte Gebäude. Sogleich hielt sich die Gruppe fast gegenseitig den Mund zu.

"Ihr habt richtig gehört. Nach dem Kampf... hat er sich plötzlich total anders verhalten. Kai hat Mel angeschrien. Und eine Sekunde darauf wusste er schon nicht mehr, was er zu ihr gesagt hatte, ja, er wusste ja nicht einmal, dass er sie angeschrien hatte. Mel war natrlich total erschrocken, hat sich an ihn geklammert und geweint."

"Und... warum bist du so gegen Kai, wenn ihr doch so gute Freunde wart?", wollte Kenny wissen. "Ich meine, was du erzählst... da versteh' ich nicht ganz, warum du ihn so hasst?", fügte er noch auf den etwas überraschten Blick seines Gegenübers hinzu.

"Er... verletzt Melanie. Viel zu oft bringt er sie zum Weinen und dazu, dass sie sich Sorgen machen muss. Die Jahre als er fort war, in dieser Abtei, hat sie geweint. Er war nicht bei ihr, als ihre Eltern gestorben sind. Und jetzt... jetzt weint sie wieder. Seinetwegen. Und trotzdem... nach allem, was er ihr damit angetan hatte, trotzdem hält sie zu ihm. Trotzdem sagt sie, dass er bei ihr ist und sie beschützt, dass sie sich auf ihn verlassen kann, dass sie ihm vertrauen kann. Dass ich nur neidisch auf ihn bin. Und je länger ich darüber nachdenke... hat sie recht! Obwohl er ein Jahr jünger ist, und auch später zu Bladen angefangen hat... er ist mir um Längen voraus und so wird es auch immer sein!"

"Hört sich für mich so an, als wäre da jemand heftigst in Melanie verliebt!", meinte Hilary lächelnd. Die restlichen Jungs starrten sie mit offenen Mündern an.

"Hey, nur, weil er so was sagt, heißt das noch lange nicht, dass-", wollte Tyson abwinken, wurde aber von Can unterbrochen.

"Vermutlich stimmt das. Ich wollte sie einfach nicht mehr weinen sehen. Ihr Lächeln,

ich wollte, dass sie richtig lächelt. Nicht dieses Falsche, dass sie immerzu aufsetzt."

"Und was wäre, wenn Kai sie dazu bringen könnte, so frei und lebendig zu lachen?"

"Ich glaube... dann würde ich ihre Entscheidung akzeptieren, Hilary. Dann schon."

"Bist du auch in dieser seltsamen Verbrecherbande drin?", kam es nun von Ray. Wieder ein leichtes Nicken.

"Jedoch spiel ich nur den Aufpasser von Mel. Mehr nicht."

"Dann warst du es, der sich mit Mr. Dickenson in Verbindung gesetzt und etwas von einem Rückfall bei Kai erzählte!", kombinierte Max.

Can ging ein bisschen umher. "Wie hast du das gemeint?"

"Wie ich's sagte. Es kann durchaus sein, dass Kai Bekanntschaft mit einem alten Freund machen wird.", antwortete er auf die Frage des blonden Jungen.

"Und wer ist euer Boss?"

"Von Melanie und mir? Boris, falls dir der Name was sagt."

Das konnte doch gar nicht sein! Okay, es konnte, aber...

"Wie das?! Wann ist der denn so plötzlich aufgetaucht?!", wunderte sich Tyson und kriegte den Mund immer noch nicht zu.

Ein leichtes Grinsen legte sich auf den Lippen des silberhaarigen Jungen.

"Na, schon vor einer ganzen Weile. Er hat sich nur hübsch im Hintergrund gehalten."

"Man kann dazu auch sagen: Feige versteckt.", murmelte Tyson.

"Wie du willst. Aber das eigentliche Oberhaupt der gefährlichen Organisation, die den Namen trägt ist natürlich ein anderer. Kais Großvater. Voltaire."

"Das überrascht mich jetzt irgendwie nicht.", gab Max als Kommentar ab.

"Eigentlich war ich der Annahme, dass Dickenson euch darüber aufgeklärt hat?"

"Hat er ja auch. Nur, dass das alles zu einer Sache gehört... davon hat er kein Wort erwähnt.", antwortete Hilary. "Aber... was ergibt es denn für einen Sinn, wenn dieser Voltaire einerseits Kai dazu bringen will, Black Dranzer zu benutzen, andererseits Kai umgebracht werden soll? Das widerspricht sich doch vollkommen!"

"Kann ich dir auch nicht sagen.", meinte Can die Augen schließend. "Darüber hab ich leider nichts in Erfahrung bringen können. Ich weiß nur, dass diese Typen, die wie MIB-Agents aussahen, nur zur Verschärfung für Melanie gedacht waren. Sie sollten sie lediglich daran erinnern, dass ihre Bearbeitungsfrist bald ausgelaufen wäre. Waren mehr so was wie Werbeschilder, wenn ihr wollt. Und Werbeschilder hat die Welt ja Tausende im Lager.", fügte er hinzu. Diese MIB-Leute hatte das Mädchen ja fast alle schön säuberlich umgelegt gehabt! Mit ein paar Ausnahmen, die wieder zurück in ihr Mauselloch gekrochen waren.

"Und wenn das Ganze auch nur so was wie eine Finte sein soll?"

"Dann wäre das doch viel zu gefährlich, Tyson!", meinte Kenny belehrend. "Denk doch mal nach: Wenn Kais Tod nie wirklich stattfinden, also nur teilweise inszeniert werden soll, dann müssten doch rund um die Uhr irgendwelche Leute Melanie, bzw. ,tschuldige, Can bewacht werden, da die beiden doch in dem Sinne die ersten wären, die Kai umbringen würden - sollten. Und angenommen, Melanie entscheidet sich doch für ihr eigenes Leben und nicht für das von Kai, dann wäre der ganze Plan im Eimer! Zu gefährlich!!"

"Er hat recht!", stimmte ihm Can zu. "Das Ganze wäre wie Lotto spielen. Bringt nichts. Zugegeben denke ich auch nicht, dass Voltaire den Befehl erteilt hat, Kai umzubringen. Da würde er sich wirklich ins eigene Fleisch schneiden."

"Gibt es denn noch irgendjemand anderen, der viel Einfluss in dieser Gruppe hat?", fragte Hilary.

"Nicht direkt. Der einzige willensfreie Mensch, der noch unter dem Chef steht ist zwar

Boris, doch der ist genauso für Melanies Überwachung zuständig. Obwohl..." Can schien zu überlegen.

"S-Sagtest du gerade ‚Boris‘?", hakte Ray ziemlich ernst nach.

"Ja. Warum?"

"Na dann haben wir unseren Mann."

~+~+~+~++++~*~*

So, schlussi für heute, hoffe, dass ihr mir Kommis schreibt! :-))))

machts gut, bis dann, eure Me_chan (das hat sich gereimt^^)